

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber:	Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band:	24 (1926)
Heft:	12
Artikel:	Zur Frage der Tarifierung des Grundbuch-Uebersichtsplanes [Schluss]
Autor:	Allenspach, J.J.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-189604

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage
Pierre qui roule. — Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN,
ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern (erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats)	No. 12 des XXIV. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“. 14. Dezember 1926	Jahresabonnement Fr. 12.— (unentgeltlich für Mitglieder) Ausland Fr. 15.— Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile
und 12 Inseraten-Bulletins (erscheinend am vierten Dienstag jeden Monats)		

Zur Frage der Tarifierung des Grundbuch-Uebersichtsplanes.

Referat von *J. J. Allenspach*, Grundbuchgeometer in Goßau, anlässlich der
Konferenz der Taxationskommissionen am 6. Mai 1926 in Zürich.

(Schluß.)

Vergleichstabelle von ausgeführten Uebersichtsplänen.

Aus der Vergleichstabelle geht hervor, daß der bisherige Tarif dem Arbeitsaufwand bei Uebersichtsplänen nur dort einigermaßen entspricht, wo die Siedlung dicht ist, wo der zu große Gebäudezuschlag also ausgleichend wirkt. Im offenen Gebiet, namentlich bei größeren Neigungen, ist der bisherige Tarif jedoch ungenügend. Während also für das offene Gebiet allgemein mit einer Erhöhung der bisherigen Durchschnittspreise pro ha zu rechnen ist, wird bei ausgedehnteren Siedlungen zufolge erheblicher Reduktion des Gebäudezuschlages eine Verbilligung gegenüber dem bisherigen Tarif eintreten.

VI. Schlußbemerkungen.

Der Grundbuch-Uebersichtsplan muß zu den höchstqualifizierten Arbeiten der Grundbuchvermessung gezählt werden. Der schweiz. Geometerstand hat bewiesen, daß er der schönen Aufgabe der Schaffung neuer Unterlagen für die offiziellen Kartenwerke gewachsen ist. Daß die Honorierung dieser Arbeiten nach dem heutigen Tarif jedoch ungenügend ist, haben die

Vergleichstabelle von ausgeführten Uebersichtsplänen.

Ge- meinde	Grundlagen für die Taxation								Bisherige Taxation								Differenz der Taxation nach Entwurf gegenüber der					
	Maßstab	Fläche	Par- zellen	Geände	Mittlere Neigung	Wald	Wald- wege pro ha	Bodenbedeckung der offenen Gebiete	Wirkliche Ausführungs- kosten				Taxation nach Entwurf				bisherigen Taxation		Aus- führung			
									ha	0/0	ha	ha	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Total	pro ha	Total	pro ha	Fr.	%/o
A	1:10 000	265	308	66	40	158	—	0.5	normal	2	1400	5.30	1920	7.25	1920	7.25	+ 520	+37	± 0	± 0	—	—
B	1:10 000	1139	1800	1700	18	155	80	1.7	normal	—	4897	4.30	5200	4.55	5328	4.65	+ 431	+ 9	+128	+ 2	—	—
C	1: 5000	551	1017	1890	22	55	—	2	normal	1	3968	7.20	5023	9.10	4554	8.25	+ 586	+ 15	- 469	- 9	—	—
D	1: 5000	1064	1500	440	30	340	—	0.05	normal	4	5570	5.25	7000	6.60	7417	7.—	+1847	+33	- 417	+ 6	—	—
E	1: 5000	890	1465	705	25	400	—	0.02	normal	3	5473	6.15	6200	7.00	6171	6.90	+ 698	+ 13	- 29	- 0.5	—	—

Uebernehmer von Uebersichtsplänen beinahe ausnahmslos erfahren müssen; eine Revision dieses Tarifes ist daher nicht nur dringend, sondern eine Frage der Billigkeit. Erst nach erfolgter Revision des Tarifes wird dem Grundsatze, den Chefingenieur K. Schneider in der Abhandlung über die Anleitung für die Erstellung des Uebersichtspläne bei Grundbuchvermessungen aufgestellt hat (Jahrgang 1922, pag. 266), daß die Arbeiten am Uebersichtsplan so honoriert werden sollen, daß Qualitätsarbeit mit Recht verlangt werden kann, Nachachtung verschafft.

Am Schluße dieser Ausführungen ist es Pflicht des Verfassers, allen Kollegen zu danken, welche ihm ihre Erfahrungen für die Aufstellung des Tarifentwurfes zur Verfügung gestellt haben. Spezieller Dank gebührt Herrn Vermessingenieur P. Dändliker in Zug, der mit seiner Arbeit den Grund zur Lösung der Tariffrage des Uebersichtspläne gelegt hat, sowie dem Obmann der Taxationskommission der Sektion Ostschweiz des S. G. V., Herrn Grundbuchgeometer Rud. Boßhardt in St. Gallen, der seinen wertvollen Rat und seine Routine im Taxations- und Tarifwesen in den Dienst der Sache stellte.

Entwurf des S. V. P. G.

Blatt 1.

T A R I F
für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dez. 1919.

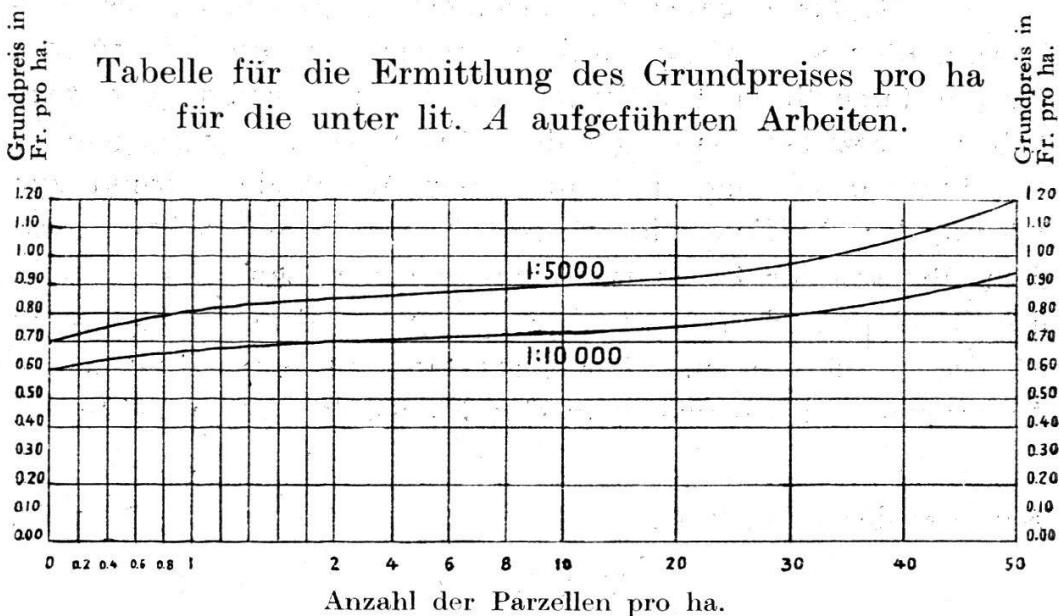
Unterteilung der Arbeiten.

- A. Auftragen und ausziehen des Netzes und der Signale und Polygonpunkte, Reduktion und ausziehen der Situation; Cotierung der Signale und Polygonpunkte.
 - B. Straßenklassifikation; Erhebung der Orts- und Flurnamen; Namenpause und Namenverzeichnis; Papier, Formulare und unproduktive Auslagen.
 - C. Topographische Aufnahme.
 - D. Ausarbeitung der Meßtischblätter.
 - E. Ausarbeitung der Pausen oder Reproduktionsfolien.
- Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

T A R I F

für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

A. Auftragen und ausziehen des Netzes und der Signale und Polygonpunkte; Reduktion und ausziehen der Situation; Cotierung der Signale und Polygonpunkte.



Zuschläge: 1. Per Gebäude: Fr. —.40 1:5000,
Fr. —.30 1:10 000.

2. Stationsanlagen: Aversal Fr. 50—200 je nach Ausdehnung der Geleiseanlagen.

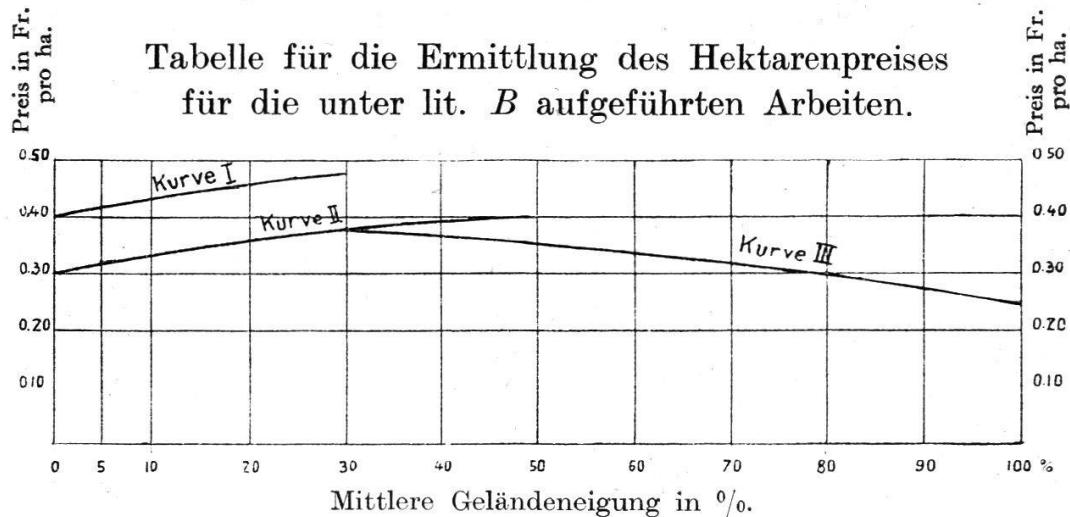
3. Mauern, Terrassen
Verbauungen
Oeffentl. Anlagen
Reben

20—50 % des Grundpreises
A für die in Betracht fal-
lende Fläche.

Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

T A R I F
für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

B. Straßenklassifikation; Erhebung der Orts- und Flurnamen, Namenpause und Namenverzeichnis, Papier, Formulare und unproduktive Auslagen.



Kurve I: Dicht besiedeltes Gebiet (Ortschaften und Umgebung).

Kurve II: Lockere Siedlung und offenes Kulturland.

Kurve III: Schwach besiedeltes Gebiet (Alpen und Weiden).

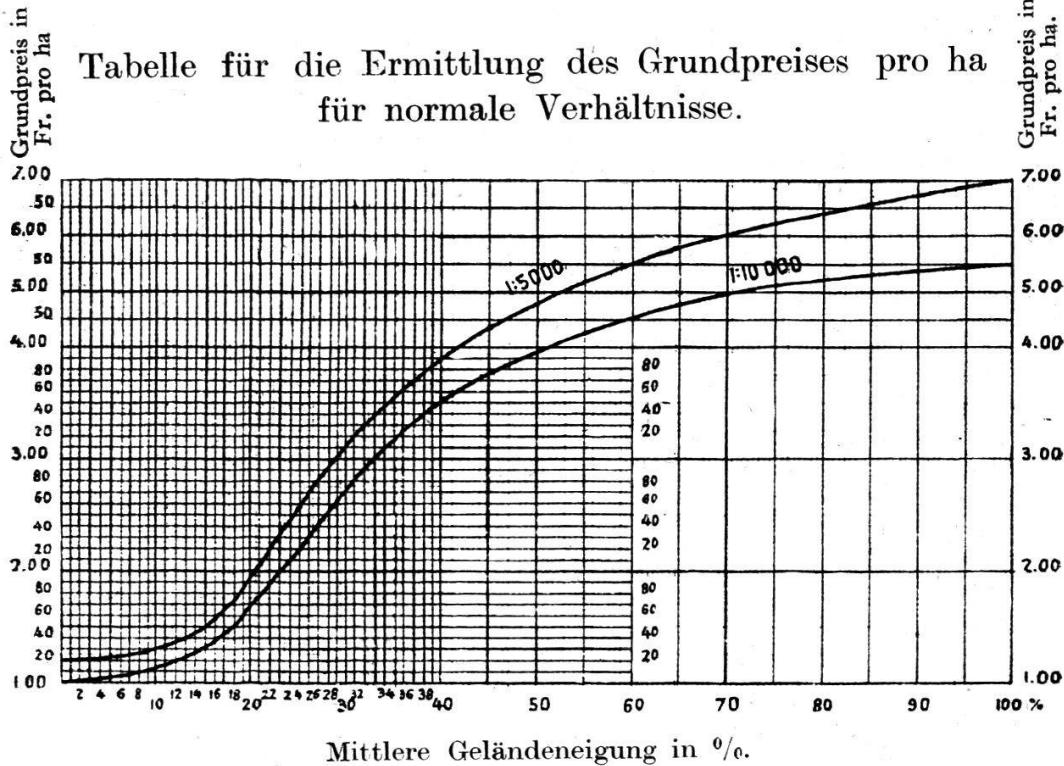
Die Tabelle B gilt für Maßstab 1:5000 und 1:10 000.

Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

T A R I F

für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

C. Topographische Aufnahme.



Zuschläge :

1. Für Erschwerung der Stationierung bei einer Parzellenzahl von weniger als 0.2 pro ha = 10 % zum Grundpreis.

2. Bodenbedeckung

in Fr. pro ha	locker	1 : 5000	1 : 10 000
	dichter (normal)	0.20 Fr./ha	0.15 Fr./ha
	sehr dichte Obstgärten, Park- anlagen, bestockte Weiden	0.30 »	0.20 »

3. Reben und Wald in % des Grund- preises pro ha für die Topographie	Normales Rebgelände		Terrassiertes Rebgelände	
	0.01 Parz./ha	80 % od. Hochwald	100 % od. Nd'wald	
0.1	»	60 % »	»	80 % »
0.2	»	50 % »	»	75 % »
2	»	40 % »	»	70 % »
4	»	30 % »	»	60 % »
8	»	20 % »	»	50 % »

4. Zusammenhängende Felspartien Fr. 2.— bis 5.— pro ha je nach Maßstab.

5. Unruhiges Gelände 20 — 50 % des Grundpreises.

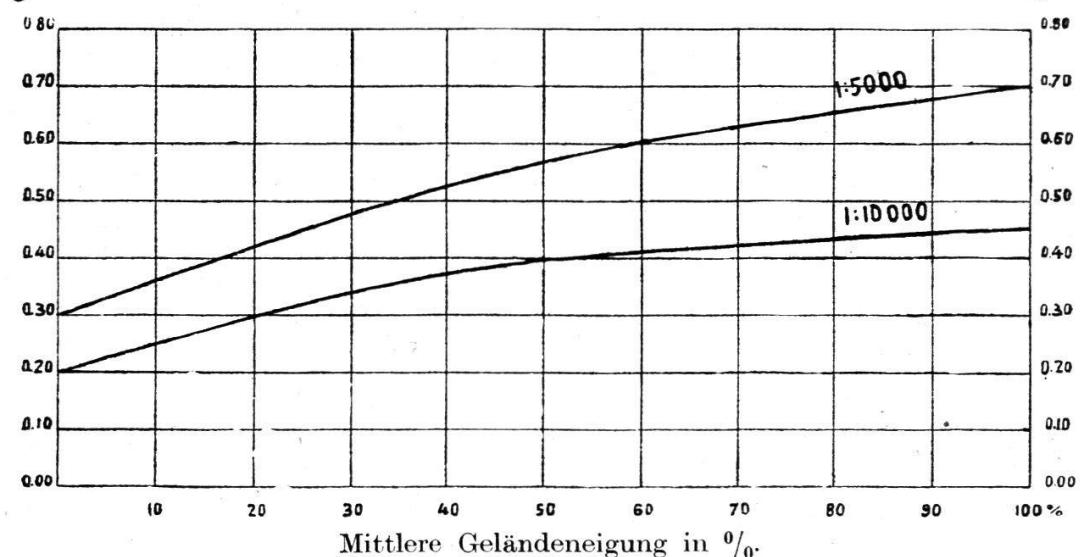
Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

T A R I F

für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

D. Ausarbeitung der Meßtischblätter.

Tabelle für die Ermittlung des Grundpreises pro ha
für die Cotierung der Terrainpunkte und das
Ausziehen der Höhenkurven.



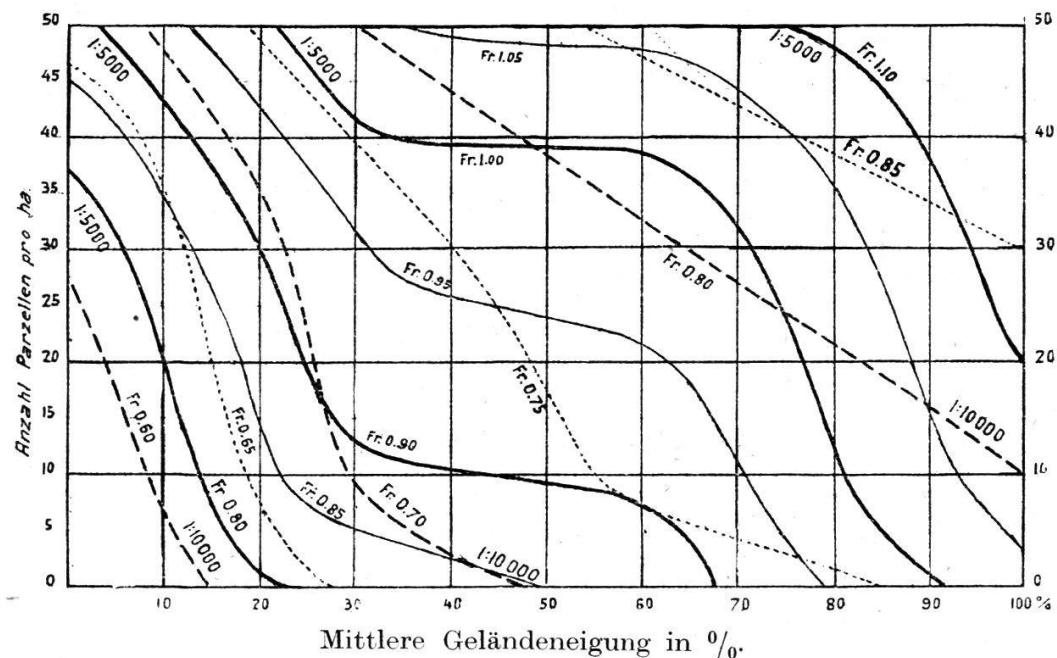
Zuschläge:	1. Bodenbedeckung	1 : 5000	1 : 10 000
	locker	0.12 Fr./ha	0.10 Fr./ha
	dichter (normal)	0.20 " "	0.15 "
	sehr dichte Obst- gärten, Parkanla- gen, bestockte Wei- den, Reben	0.25 "	0.20 "
2. Zusammenhängende Fels- partien, Gruben Steinbrüche Schutthalden etc.		je nach Verhält- nissen Fr. 4.— bis Fr. 8.— pro ha	
	Künstliche Böschungen		

Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

T A R I F
für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

*E. Ausarbeitung und Beschriftung der Pausen
oder Reproduktionsfolien.*

Tabelle für die Ermittlung des Hektarenpreises für die
Zeichnung und Beschriftung der Pausen oder
Reproduktionsfolien (schwarz, braun, blau).



Zuschläge: 50 % der Zuschläge nach Tabelle A und D.

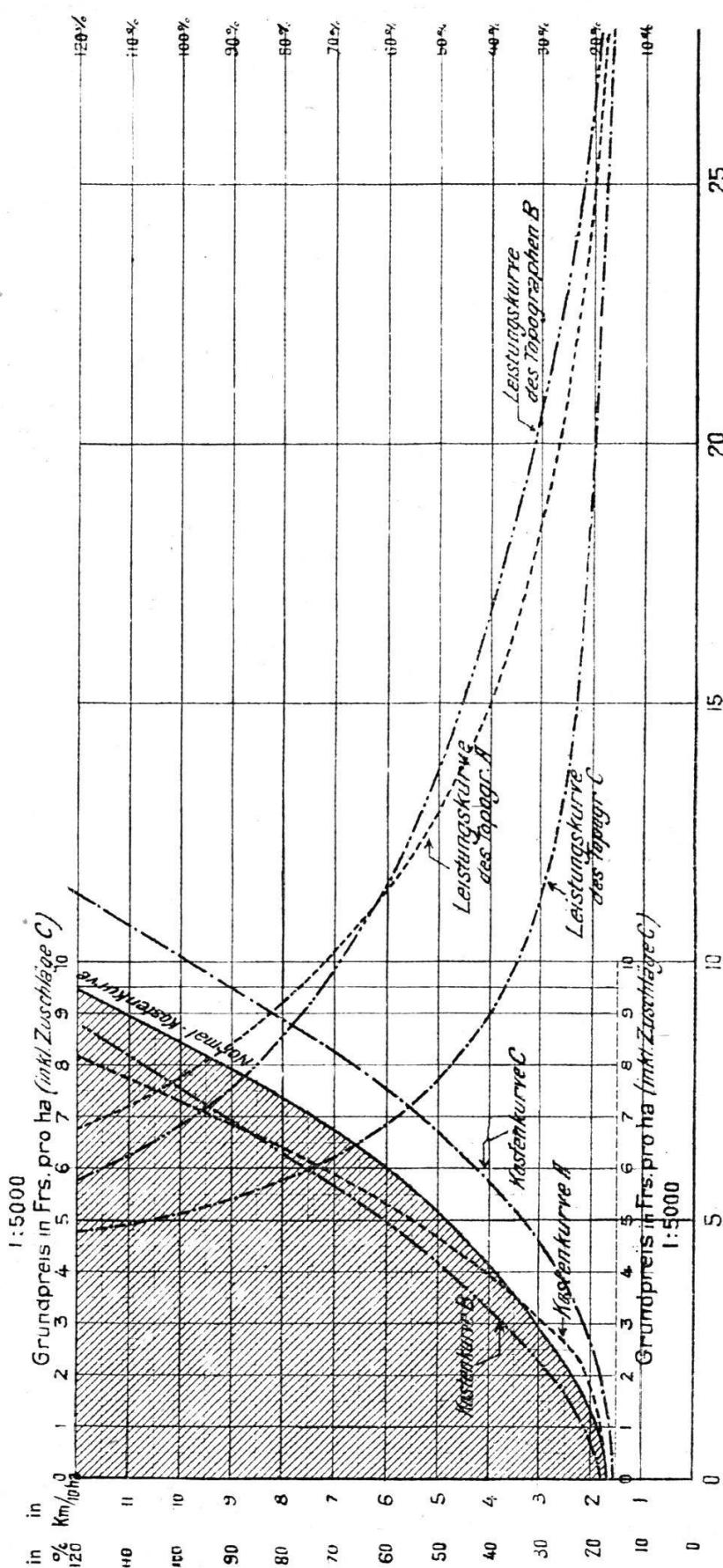
Mehrarbeiten: Grünpause (Bodenbedeckung) Fr. 5.— + Zu-
schlag für Bodenbedeckung unter Tabelle D.

Nachtrag. Bei Erstellung von Pausen 20 % Abzug von den
Grundpreisen.

Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

Bestimmung der Normal-Kostenkurve für die Topographie 1:5000.

Mittlere
Gelände-
neigung



Topographische Aufnahme, Tagesleistungen in ha.